

## Stellungnahme

### Antrag Ortsbeiratssitzung in Winzeln vom 06.09.2021 –Anschluss Gersbach an die L600

In einem Antrag im Rahmen der Ortsbeiratssitzung in Winzeln vom 06.09.2021 wurde neben der Ortsumgehung sowie einen Lückenschluss des Fahrradweges in Richtung Gersbach auch der direkte Lückenschluss von Gersbach an die L600 thematisiert. In diesem Zusammenhang hat die Stadtverwaltung diesen Sachverhalt geprüft und nimmt wie folgt Stellung.

#### 1. Auswirkungen auf Gersbach

Wie bereits bei der Stellungnahme zur Ortsumgehung Winzeln sind auch die Verkehrszahlen und die potentielle Verkehrsentlastung im Bereich von Gersbach durch die oben genannte Maßnahme nach erster Einschätzung als nicht signifikant einzustufen. Im Rahmen der Verkehrserhebung des Verkehrsentwicklungsplans wurde am Ortseingang Gersbach von Winzeln kommend ein DTV-Wert von 2.600 festgestellt. In Gegenrichtung von Windsberg nach Winzeln ist mit einer durchschnittlichen Verkehrsbelastung von 2.100 Fahrzeugen zu rechnen. Während die Verkehrsprognose für das Jahr 2030 im Bereich der Ortseinfahrt Gersbach eine Reduzierung der täglichen Verkehrsbelastung von 2.600 auf 1.600 prognostiziert, bleibt der DTV-Wert in Richtung Windsberg (und Gegenrichtung) nahezu konstant. Aufgrund der prognostizierten Reduzierung der Verkehrsbelastung im Bereich von Gersbach ist somit die Planung einer Ortsumgehung aus verkehrsplanerischer Sicht in Anbetracht der Prognosen nicht rentabel. Außerdem würde vom Ortskern von Gersbach ausgehend bis zur Abfahrt der L600 in die Winzler/Bottenbacher Straße kein bedeutender Zeitgewinn gegenüber der ursprünglichen Strecke resultieren, da der neue Streckenverlauf etwas länger wäre. Jedoch würde in Richtung Zweibrücken die Strecke und Fahrtzeit deutlich reduziert werden.

Aufgrund der vorliegenden Rahmenbedingungen wäre nur ein Anschluss an die L600 über die Sangstraße möglich. Dies würde die Wohngebiete im Bereich der Sangstraße und Am Westring mit zusätzlichem Verkehr und somit auch mit Lärm- und Schadstoffemissionen belasten. Durch einen Anschluss an die L600 ist vielmehr mit zusätzlichem Verkehr in Gersbach zu rechnen, als mit einer Verkehrsentlastung. Dies würde die Wohn- und Lebensqualität in diesen Bereichen merklich senken. Alternativ müsste hier eine Ortsumgehung um das Kerngebiet von Gersbach in Erwägung gezogen werden, was wiederum ähnliche Probleme darstellt, wie bei der Ortsumgehung Winzeln. Außerdem liegt das Landschaftsschutzgebiet Blümelstal auch in unmittelbarer Umgebung, was bei potentiellen Baumaßnahmen einer Ortsumgehung sowie einer Anschlussstelle an die L600 berücksichtigt werden muss. Ebenfalls liegt auch hier die Situation vor, dass ein Teil der benötigten Flächen nicht in städtischen Besitz ist und somit erst erworben werden müssen. Neben einem Ausbau der Verlängerung der Sangstraße müssen auch die Anschlussstellen an die L600 baulich errichtet werden.

#### 2. Auswirkungen auf Winzeln

Auch eine Verkehrsentlastung von Winzeln ist durch die oben genannte Maßnahme nicht sehr wahrscheinlich. Winzeln hat mit seiner Nahversorgungs- sowie Freizeit- und Bildungsfunktion eine wichtige Bedeutung für die beiden Ortsteile Windsberg und Gersbach. Zur Nutzung dieser Angebote wird auch mit der Umsetzung eines Anschlusses von Gersbach an die L600 ein großer Teil der bisherigen Streckenführung nutzen.

Auch der Vorschlag, Gersbach über die L600 direkt anzubinden ist aus Sicht der Stadtverwaltung zum jetzigen Zeitpunkt hinsichtlich des Kosten-Nutzen-Faktors nicht zu empfehlen.

i.A. Michael Noll